

# Schutz für den Magerrasen

Vogelsbergkreis stellte Pflegemaßnahmen für das Biotop des Jahres vor

Vogelsbergkreis/Lauterbach (jub). Zum Biotop des Jahres 1991 haben die hessischen Naturschutzverbände den Magerrasen erklärt. Im Vogelsbergkreis laufen bereits seit 1988 Bestrebungen, diese Biotope zu erhalten. Erfassung, Bewertung, Erschließung und langfristige Pflege von Magerrasenflächen heißt das Programm, das der Kreis vor drei Jahren aufgelegt hat. 92 dieser Biotope hat ein im Kreis ansässiges Büro erfaßt. Die umfangreichste Ausstattung findet sich in der Großgemeinde Schotten mit 21 Magerrasen, wie der Biologe Dr. Jörg Brehm im Lauterbacher Landratsamt vor einer großen Runde von Naturschützern, Forstleuten, Vertretern des Kreises und der Landesregierung ausführte, die sich hier zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Magerrasen getroffen hatten. Diskutiert wurden die Möglichkeiten zur Erhaltung und Pflege dieser Flächen, die vielen bedrohten Pflanzen- und Tierarten Lebensraum sowie Bestandteil des gewachsenen Landschaftsbildes sind.

Begonnen haben die Pflegemaßnahmen bereits in Lauterbach und Wartenberg, weil zum einen die Flächen hier in einer gewissen Nähe zueinander liegen, andererseits in beiden Großgemeinden ein Schäfer vorhanden ist, so daß die Biotope gut bearbeitet werden können, wie Brehm erklärte. Hinter der Bezeichnung Magerrasen verbirgt sich die Zusammenfassung unterschiedlicher Pflanzengesellschaften im Hohen Vogelsberg. Von Natur aus dicht vorhan-

den, hat sich ihre Zahl in diesem Jahrhundert durch die Intensivierung der Landwirtschaft aber auch durch den Rückzug aus der Landwirtschaft und durch Aufforstungen drastisch verringert. Nicht nur Pflanzen und Tiere sind in ihrer Existenz bedroht, auch die Kulturlandschaft des Vogelsberges ist davon geprägt. Intention des Kreises ist es, den Bestand der erhaltenen und unter vertretbarem Aufwand wiederherstellbaren Magerrasenflächen im

gesamten Vogelbergkreis zu erfassen und durch geeignete Maßnahmen zu erhalten.

40 der 92 Flächen, so Brehm, wären sofort zu pflegen. Zunächst müßten Verbuschungen und Verwaldungen rückgängig gemacht werden, bevor über die Nutzung als Schafhutefläche die Pflege gesichert werden könnte. Dieses wird praktiziert in Wartenberg und auch in Lauterbach. Brehm merkte an, daß es auf jeden Fall besser sei (sollten die Finanzmittel zurückgehen), auf die Pflege weiterer Flächen zu verzichten als sie irgendwo wieder einzustellen.

Dr. Wolfgang Ehmke vom Hessischen Ministerium für Landesentwicklung sagte, der Vogelsbergkreis sei in Bezug auf die Pflegemaßnahmen schon einen Schritt vorangegangen. Das hier Praktizierte müsse nun auf die Fläche umgesetzt werden. Übernehmen könnten solche Aufgaben Landschaftspflegeverbände, die vom Land finanziert würden als „Nahtstellen“ im Naturschutz.

## Rinder auf der Straße 8 000 Mark Sachschaden

Grebenhain-Ilbeshausen (P). In der Nacht zum Mittwoch kam es auf der Landesstraße zwischen Herbstein und Ilbeshausen zu einem Unfall mit einem Rind. Das Tier gehörte zu drei anderen ausgebrochenen Rindern und wurde von einem Auto erfaßt. Das Rind wurde nur leicht verletzt. Am Auto entstand erheblicher Sachschaden, den die Polizei mit rund 8 000 Mark angibt. Der Tierhalter konnte ermittelt werden.

## Bandansage informiert über Salmonellen

Vogelsbergkreis (V). Im September gibt es über die Bandansage des Gesundheitsamtes im Vogelsbergkreis Informationen über Salmonelleninfektionen, da diese Durchfallerkrankungen im Sommerhalbjahr gehäuft vorkommen. Die Bandansage ist unter der Telefonnummer 06641/85833 abzurufen.

## Finnland-Fans treffen sich

Schotten/Hirzenhain-Merkenfritz (jub). Die Deutsch-Finnische Gesellschaft Schotten trifft sich am heutigen Donnerstag, 12. September, um 20 Uhr in Merkenfritz, Gaststätte „Herzmühle“ zum Stammtisch.

# Die Parteikollegen trugen viele Wünsche

Schotten... ihre Besichtigungstour in Betzenrod, Einartshausen und F...

ten unter der Leitung des  
tenden Stadtverbands-

wird  
igt  
ienstei-  
Veran-  
ms von  
verband  
abbau  
m Team  
interes-  
überre-  
Die von  
Gregor,  
ar auch  
agierten  
weitere  
Rhein-  
egleitet.  
angefer-  
ommen-  
im Drit-  
im im  
en